



23. — 30. SEPTEMBER 2023

CHEMNITZ

INTERNATIONALES
FILMFESTIVAL

PRESSEMITTEILUNG
DIE PREISTRÄGER

Das 28. Internationale Filmfestival für Kinder und junges Publikum SCHLINGEL zog in der vergangenen Woche 20.000 Zuschauer:innen in die Kinosäle der Spielstätten in Chemnitz.

Die Hauptpreise der 28. SCHLINGEL-Edition gingen an eine Koproduktion aus den Niederlanden, Luxemburg und Deutschland; nach Frankreich; nach Deutschland sowie nach Kanada. Insgesamt wurden in der Preisverleihung im Carlowitz Congresscenter Chemnitz 18 Preise an die nominierten Filme vergeben. Im Bereich des Kurzfilms wurden bereits am vergangenen Mittwoch die ersten vier Preisträgerfilme dieses Jahres verkündet sowie bei der Eröffnungsveranstaltung der diesjährige Ehrenslingel.

Insgesamt wurden in der zurückliegenden Festivalwoche sowie in der vorgelagerten SCHLINGEL on Tour-Veranstaltung in Meißen 171 Filme aus 54 Ländern gezeigt. Der Programmfokus lag auf der kanadischen Provinz Québec. In den kommenden Wochen werden zudem über 250 Filme im Rahmen verschiedener Sonderprogramme wie „Kurze Wege für kurze Beine“ gezeigt werden.

Über 100 Festivalleiter:innen sowie Programmierer, Journalist:innen sowie Verleiher:innen aus der ganzen Welt sowie Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Ländern Europas waren im „Club of Festivals“, den verschiedenen Fachjürys, den Chemnitzer Kinder-, Junior- und Jugendjürys sowie in der Europäischen Kinderjury beteiligt. Den Hauptteil unserer Jurygäste konnten wir für den 28. SCHLINGEL direkt vor Ort in Chemnitz, der Kulturhauptstadt Europas 2025, begrüßen. Allen, denen es leider nicht möglich war, in Person beim SCHLINGEL vor Ort zu sein, wurde die Möglichkeit geboten, über eine spezielle, nur für Jury-Mitglieder verfügbare Plattform die Filme des diesjährigen Festivals anzuschauen und zu bewerten.

Neben den Mitgliedern der diversen Jürys waren zudem zahlreich Fachgäste sowie Filmschaffende aus allen Winkeln der Erde beim SCHLINGEL zu Gast. So präsentierten unter anderem Schauspieler:innen, Regisseur:innen oder Produzent:innen ihren Film dem jungen Publikum und kamen mit ihm in einen angeregten Austausch. Damit konnten wir unseren Zuschauer:innen in diesem Jahr erneut ein Film- und Festivalerlebnis ermöglichen, das ihnen noch lange im Gedächtnis bleiben wird. Im Industry Forum, dem etablierten Branchentreffpunkt der Kinder- und Jugendfilmszene, kamen Fachgäste aus aller Welt zusammen, um sich im Rahmen verschiedener Veranstaltungen über aktuelle Entwicklungen und Projekte in der Filmbranche auszutauschen.

DAS SIND DIE GEWINNERFILME DES 28. INTERNATIONALEN FILMFESTIVALS FÜR KINDER UND JUNGES PUBLIKUM SCHLINGEL

// PREIS DER EUROPÄISCHEN KINDERFILMJURY	5
Europäische Kinderjury: 14 Kinder aus 7 Ländern	
Europäischer Kinderfilmpreis	5
// PREISE DER FACHJURY SPIELFILM NATIONAL	6
Jury: Katharina Andraschke; Klara Arpa, Goethe-Institut Prag; Etelka Kokuß, Stadt Chemnitz; Mirko Wiermann, DEFA-Stiftung; Maren Willkomm, Goethe-Institut München	
Hauptpreis der Stadt Chemnitz	6
// PREISE DER FACHJURY SPIELFILM INTERNATIONAL	7
Jury: Daniela Adomat, MDR; Egmont Elschner; Silke Havenkamp, KiKA; Katrin Kleeberg, SLM; Felix Vanginderhuysen, ECFA	
Hauptpreis der SLM	7
Sonderpreis des MDR	8
DIAMANT – PREIS FÜR DEN BESTEN KINDERDARSTELLER BZW. DIE BESTE KINDERDARSTELLERIN	9
// PREIS DER JUGENDJURY	10
Jury: 7 Schüler:innen des Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasiums Chemnitz	
// PREIS DER JUNIORJURY	12
Jury: 5 Schüler:innen des Johannes-Kepler-Gymnasiums Chemnitz	
// PREIS DER KINDERJURY	13
Jury: 7 Schüler:innen des Dr. Wilhelm André-Gymnasiums Chemnitz	
// PREIS DER FAIR PLAY JURY	14
Jury: 8 Jugendliche aus Chemnitz, Italien und Frankreich (in Kooperation mit den Partnerfestivals GiffONI in Italien und Ciné Jeune de l’Aisne in Frankreich)	
// PREISE DER FACHJURY KURZ- UND ANIMATIONSFILM	15
Jury: Ines Wolter, Filmwerkstatt Chemnitz; Nora Fleischer, film.land.sachsen; Vanessa Kuhfs, AG Animationsfilm; Lea Hoffarth, Deutsches Institut für Animationsfilm (DIAF)	
Animationsfilmpreis	15
// PREISE DES CLUB OF FESTIVALS	16
37 Vertreter:innen von Internationalen Kinder- und Jugendfilmfestivals, genauere Informationen unter: ff-schlingel.de/festival/club-of-festivals	
Club of Festivals Kinder	16
Club of Festivals Junior	17
Club of Festivals Jugend	18
// PREIS DER EUROPÄISCHEN KINDERFILMVEREINIGUNG ECFA	19

Jury: Andrey Hadjivasilev, Sofia/Bulgarien; Marta Kraus, Rzeszów/Polen; Annette Schimmelpfennig; München/Deutschland

// PREIS DER CIFEJ-JURY 20

Jury: Ana Laura Calderón, Mexiko; Jitendra Mishra, Neu Delhi/Indien; Elham Shirvani, Teheran/Iran

// PREIS DER FIPRESCI-JURY 21

Jury: Igor Angjelkov, Skopje/Nordmazedonien; Jose Solís, Madrid/Spanien; Holger Twele, Rogau/Deutschland

// PREIS DER ÖKUMENISCHEN JURY 22

Jury: Rinke Dellebeke-van-Hell, Ritthem/Niederlande; Anja Klinkott, Hannover/Deutschland; Olimpia Melinte, Bukarest/Rumänien; Martin Ostermann, München/Deutschland

// PREISE DER FACHJURY KURZ- UND ANIMATIONSFILM 23

Jury: Ines Wolter, Filmwerkstatt Chemnitz; Nora Fleischer, film.land.sachsen; Vanessa Kuhfs, AG Animationsfilm; Lea Hoffarth, Deutsches Institut für Animationsfilm (DIAF)

Kurzfilmpreis Spielfilm National 23

Kurzfilmpreis Spielfilm International 24

Kurzfilmpreis Animation National 25

Kurzfilmpreis Animation International 26

// PUBLIKUMSPREIS CHEMNITZ 27

// EHRENSCHLINGEL 27

// PREIS DER EUROPÄISCHEN KINDERFILMJURY

Europäischer Kinderfilmpreis

ausgelobt vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus

TOTEM

Niederlande, Luxemburg, Deutschland, 2022

Regie: Sander Burger

Begründung der Europäischen Kinderjury:

Es ist eine Geschichte, die uns von Anfang an völlig begeistert und in ihren Bann gezogen hat. Er war alles dabei, von Flucht und Migration bis hin zu dramatischen Verfolgungsjagden mit der Polizei. Die junge Hauptdarstellerin überzeugte uns glaubhaft, mit ihrer natürlichen und herzlichen Art. Die Geschichte zeigt uns, wie wichtig Familie und unsere Heimat sind, auch wenn man in aussichtslosen Schwierigkeiten/Situationen steckt. Die vielen überraschenden Wendungen, machten den Ausgang nicht vorhersehbar. Bis zu dem Zeitpunkt, wo ein stachliger Vierbeiner mit ausgeprägtem Beschützer-Instinkt auftaucht und neue Hoffnung schenkt. Es öffnet die Grenzen zwischen Glaube, Kultur und eigener Identität. Gab ihr die Kraft zurück, auf der Suche nach ihrer Familie nicht zu verzweifeln. Es gab kein perfektes Ende, aber eines mit Hoffnung und Zuversicht! Somit verleihen wir den „Europäischen Kinderfilmpreis“ an den Film TOTEM.

Lobende Erwähnung:

ZODI UND TEHU, BRÜDER DER WÜSTE | 2023 | Frankreich | Regie: Eric Barbier

// PREIS DER FACHJURY SPIELFILM NATIONAL

Hauptpreis der Stadt Chemnitz

ausgelobt von der Stadt Chemnitz

MORGEN IRGENDWO AM MEER

Deutschland, 2023

Regie: Patrick Büchting

Begründung:

Man nehme einen Jugendroman als literarische Vorlage, man füge einen talentierten Regisseur hinzu, der zugleich als Drehbuchautor und Produzent seinen ersten Langspielfilm kreieren möchte und ergänze dies mit einem alten Mercedes, in dessen Interieur ganze Szenen gedreht werden sollen: Daraus entsteht ein Werk, das die Jury der Rubrik Spielfilm National am eindrucklichsten überzeugt. Der auszuzeichnende Film verhandelt bedeutsame gesellschaftliche Themen wie Identitätssuche junger Leute und Prozesse des Erwachsenwerdens, den Umgang mit Trauer, Tod und Schuldgefühlen, die Wichtung von Freundschaft und Liebe. Hierfür setzt er eine sensible Dramaturgie mit intelligenten Spannungsbögen ein, die dem Zuschauer zentrale Elemente der Erzählung erst nach und nach enthüllen. Das in Deutschland, Frankreich und Spanien gedrehte Sommer-Roadmovie zeichnet sich durch eine feinfühlig Ensembleführung aus; insbesondere lebt der Film durch das Spiel von Jonas Kaufmann in der Rolle des Konrad.

MORGEN IRGENDWO AM MEER ist das bemerkenswerte Debüt von Patrick Büchting. Hierfür vergeben wir verdient den Hauptpreis der Stadt Chemnitz.

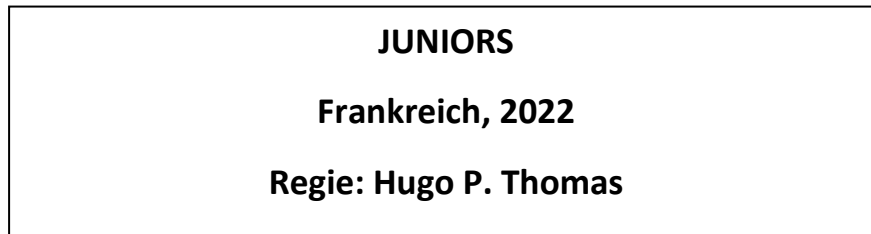
Lobende Erwähnung:

NACH UNS DER REST DER WELT | 2022 | Deutschland | Regie: Franziska Buch

// PREISE DER FACHJURY SPIELFILM INTERNATIONAL

Hauptpreis der SLM

ausgelobt von der Sächsischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (SLM)



Begründung:

Aus den 20 Filmen, die wir als Fachjury Spielfilm international in den letzten Tagen begutachten durften, stach aus Sicht der SLM einer ganz besonders heraus. Denn er bot 95 Minuten beste Medienpädagogik ohne erhobenen Zeigefinger. In fast schon erschreckender Klarheit zeigte er, was passieren kann, wenn Kinder und Jugendliche auf sich allein gestellt bleiben, wenn sie Eltern haben, die kaum für sie da sind, wenn es niemanden gibt, der sie über die Nutzung von Internet und Co. aufklärt.

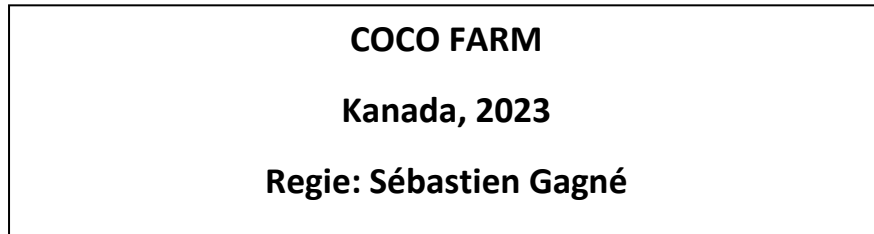
Er tut dies mit einer altersgerechten Sprache, mit einem authentischen Set und mit glaubhaft herausgearbeiteten Charakteren. Er hält Heranwachsenden, Jugendlichen und Erwachsenen gleichermaßen einen Spiegel vor und regt so zur Diskussion über Mediennutzung, über das Meistern von Problemen und über den Umgang miteinander an.

Und aus all diesen Gründen geht der Preis der SLM in diesem Jahr an den französischen Film „Juniors“.

Herzlichen Glückwunsch an das gesamte Filmteam vor und hinter der Kamera, vor allem aber an den Regisseur Hugo P. Thomas, der uns diesen tollen Film geschenkt hat.

Sonderpreis des MDR

ausgelobt vom Mitteldeutschen Rundfunk



Begründung:

Wir, die Jurymitglieder, haben uns ein bisschen verliebt: in einen wundervoll authentischen Cast ohne Stereotypen, dafür mit glaubwürdigen Menschen und 297 Hühnern.

Kurz erzählt: Die Menschen, fast allesamt sympathische Loser, begeistern sich für eine gute Idee und gehen diese hemdsärmelig und mit Teamgeist an. Sie gründen das Öko-Label COCO FARM.

Was der Jury besonders gefällt: Die Businessidee kommt von Kindern. Die Erwachsenen begleiten, nehmen ernst, hinterfragen, unterstützen aber vor allem.

Wirtschaftsthemen werden dabei spielerisch vermittelt: Aktionärsbindung, Genossenschaftsgedanke, Markenentwicklung sowie kreativer Umgang mit gesetzlichen Vorgaben.

Wir beobachten und lernen wie ein Öko-Business zum Fliegen gebracht wird.

Diese Unternehmung gelingt ganz wunderbar; bringt zum Lachen und ein bisschen auch zum Weinen und klingt nicht nur visuell-akustisch noch lange nach.

Die Jury vergibt in diesem Jahr den MDR-Preis für den „Besten besonderen Kinderfilm international“ an eine positiv-konstruktive Erzählung, die nie banal wird – COCO FARM.

**DIAMANT – PREIS FÜR DEN BESTEN KINDERDARSTELLER BZW. DIE BESTE
KINDERDARSTELLERIN**

Zhannat Kuruchbekova

(IN DIE WIEGE GELEGT)

Kirgisistan, 2023

Regie: Dalmira Tilepbergen

Begründung:

Dieser Film zeigt uns das tägliche Leben in einer Gesellschaft, über die wir hier kaum etwas wissen. Wir erfahren, dass in der dortigen Kultur bestimmte Rechte, die für uns selbstverständlich zu sein scheinen, nicht überall als gegeben angesehen werden können.

Mit ihrer glaubhaften, authentischen und kraftvollen Darstellung verkörpert unsere Protagonistin überzeugend und zudem in gleicher Weise charmant den Kampf um gleiche Rechte und Chancen für Frauen in einer Gesellschaft, in der nur Jungs zählen.

Aus diesem Grund vergibt die Fachjury Spielfilm International den Preis für die beste Nachwuchsdarstellerin an ZHANNAT KURUCHBEKOVA in dem Film IN DIE WIEGE GELEGT.

// PREIS DER JUGENDJURY

Gefördert durch den MDR

Unterstützt von Vision Kino mit einem Moderationsleitfaden

BROTHER

Kanada, 2022

Regie: Clément Virgo

Begründung:

Wie bereits gesagt, war es schwer nur einen der 16 Filme, die wir gesehen haben, auszuzeichnen. Nach einer langen und intensiven Diskussion haben wir dennoch eine Entscheidung treffen können. Heute stehen wir hier und krönen den Preisträger der Kategorie Jugendfilm. Doch, was macht einen solchen Preisträger aus?

Wir achteten nicht nur auf eine fesselnde Handlung, mitreißende Szenen oder eine überzeugende schauspielerische Leistung. Ein wichtiger Schwerpunkt lag für uns besonders darin, wie eine Geschichte uns emotional berührt. Einen Preisträgerfilm schaut man nicht einfach an, sondern man taucht in seine Erzählung ein.

Ein Film löste nicht nur im Kino, sondern auch danach tiefe Emotionen bei uns aus. Es ist eine bedeutungsvolle Geschichte, die in uns Nachdenklichkeit geweckt hat. Als Zuschauer taucht man in die Geschichte ein, welche über das schwere Thema Rassismus spricht. Der Film tut dies aus einer neuen bedeutenden Perspektive.

Zwei schwarze Brüder wachsen zusammen mit ihrer Mutter auf, ohne es je wirklich einfach zu haben. Brüder, die schon immer für einander da waren. Brüder, welche einander lieben. Brüder, welche tragisch getrennt werden. Auf faszinierende Art und Weise stellt der Film einen zerreißenen Konflikt dar, welcher bis ins kleinste Detail erstaunt, ergreift und erschüttert. Die Geschichte der beiden Brüder bedient sich an einer Erzählweise durch verschiedene Zeitpunkte: Wie fing alles an?

Wie kam es zum tragischen Höhepunkt? Und wie sieht die Welt danach aus?

Noch nie haben wir eine so verständliche und bemerkenswerte Umsetzung der

Zeit in einem Film gesehen. Durch eine atemberaubende schauspielerische Leistung lernten wir die Charaktere zu lieben. Wir verstanden, auch durch den Einsatz musikalischer Motive, die Tiefgründigkeit dieser Erzählung. Die Handlung hat einen nachvollziehbaren Roten Faden und wird mit einem bitteren Ende perfekt abgewickelt. Das hat uns alle zu Tränen gerührt.

Rassismus ist ein Thema, was uns in der Gegenwart stark beschäftigt. Rassismus ist ein Thema, über das in diesem Film auf eine bedeutungsvolle Art und Weise erzählt wird. Es braucht einen Film der dieses tiefe Thema aufarbeitet und darauf aufmerksam macht. Unsere Wahl hat genau das auf eine bedeutsame Weise geschafft.

Herzzerreißende Emotionen, parallele Szenen- und Handlungsführungen, durchdachte Spannung und tiefe Trauer holten uns so ab, dass wir unseren Gewinner gefunden haben.

Ein Film, welcher weh tut. Ein Film, welcher zum Nachdenken auffordert. Ein Film der von der ersten Sekunde bis zum Abspann überzeugt.

Genau deshalb sind wir stolz, dass wir nun den Gewinner verkünden dürfen. Der diesjährige Gewinner der Jugendjury beim 28. Internationalen Filmfestival SCHLINGEL ist: BROTHER.

Lobende Erwähnung:

QI DAI – SCHNUR DES LEBENS | 2023 | China | Regie: Sixue Qiao

// PREIS DER JUNIORJURY

BAGHDAD MESSI

Belgien, Niederlande, Irak, 2022

Regie: Sahim Omar Kalifa

Begründung:

Wir haben den Film ausgewählt, da er uns besonders bewegt hat.

Die Geschichte führt uns durch das Leben eines Jungen, welcher in einem Kriegsgebiet aufwächst. Dabei zeigt uns der Regisseur dessen Leben unbeschönigt, sein Leid und seine Freude. Der Film hat uns gezeigt mit welchen Privilegien wir Tag für Tag leben, ohne es vielleicht zu realisieren. Zum Beispiel müssen wir uns keine Gedanken um unsere Sicherheit machen, anders ist das bei unserem Hauptdarsteller.

Die Kamera führt uns mit eindrucksvollen, authentischen Bildern durch die Geschichte, die mit emotionaler, mitreißender Musik untermalt wurden. Wir begleiten also einen Jungen, der mit dem Verlust eines Beines leben muss, und der seine Träume trotzdem weiterlebt. Die Schauspieler haben uns die Geschichte so überzeugend dargestellt, besonders der Hauptdarsteller Ahmed Mohammed Adullah hat uns mit seiner Arbeit berührt. Wir sind auf Probleme hingewiesen worden, die uns vorher nicht bewusst waren.

Für so einen wundervollen Film möchten wir dem Regisseur danken, und einen herzlichen Glückwunsch zum SCHLINGEL-Juniorjurypreis für Sahim Omar Kalifa mit seinem Film BAGDAD MESSI aussprechen.

Lobende Erwähnung:

ECHO AN DELTA - BITTE KOMMEN! | 2023 | Kanada | Regie: Patrick Boivin

// PREIS DER KINDERJURY

ZODI UND TEHU, BRÜDER DER WÜSTE

Frankreich, 2023

Regie: Eric Barbier

Begründung:

Den Preis der Kinderjury vergeben wir an einen Film, den wir mit äußerster Spannung verfolgten. Uns hat die abenteuerliche Reise der beiden Freunde bewegt. Ihr Ehrgeiz treibt sie in einen Wettkampf, in dem es um jede Sekunde geht. Beide Freunde werden als verrückt in ihrer Art gesehen. Der Gewinnerfilm ist ZODI & TEHU, BRÜDER DER WÜSTE von Eric Barbier aus Frankreich.

Lobende Erwähnung:

COCO FARM | 2023 | Kanada | Regie: Sébastien Gagné

// PREIS DER FAIR PLAY JURY

GEORGIE

UK, 2022

Regie: Charlotte Regan

Begründung:

Wir sind eine achtköpfige Jury mit Mitgliedern aus Deutschland, Italien und Frankreich. Im Rahmen des 28. Internationalen SCHLINGEL Filmfestivals kam uns die große Ehre zu Teil, acht Filme aus verschiedenen Ländern der Welt zu schauen und zu bewerten.

Jeder, der von uns gesehenen Filme, hat uns auf eine besondere Art und Weise berührt und wird uns noch für eine lange Zeit in Erinnerung bleiben. Die Filme handelten von Freundschaft, Liebe und dem alltäglichen Leben.

Der Film, der uns am meisten beeindruckte, tat dies durch seine außergewöhnlichen Charaktere, den guten Humor und die hohe Qualität der Kameraführung, des Schnittes und der Szenerien.

Und der Gewinner ist: GEORGIE.

// PREISE DER FACHJURY KURZ- UND ANIMATIONSFILM

Animationsfilmpreis

ausgelobt vom Deutschen Institut für Animationsfilm DIAF

TONDA, SLAVKA UND DAS MAGISCHE LICHT
Tschechische Republik, Ungarn, Slowakei, 2023
Regie: Filip Pošivač

Begründung:

Unverfälscht und rein ist die Seele von Tonda. Doch zur Sorge seiner Eltern wurde er mit einem inneren Leuchten geboren und wird von ihnen vor der Außenwelt versteckt, bis das Mädchen Slavka ihr Mehrfamilienhaus betritt. Slavka und er vermögen es, der Welt voller Fantasie zu begegnen. Zusammen entlarven sie das Geheimnis des Hauses. Es ist ein Hausgeist, der sich an der negativen Energie, dem Hass und den Streitigkeiten der Bewohner nährt. Doch niemand anderes scheint den Geist zu bemerken. Nun liegt es an den Kindern, das Negative zu besiegen. Dabei gilt es, sich aus den Fesseln unterdrückender Eltern zu befreien, seine Unabhängigkeit und Liebe von der narzisstischen Mutter einzufordern und gegen eine immer hitziger werdende Hausgemeinschaft anzukommen. Die menschliche Laune ist wandelbar und augenscheinlich böse Zeitgenossen im Kern gutherzig. Die einzigartige Umsetzung zeugt von tiefem Einfühlungsvermögen und einem Talent, die Welt durch Kinderaugen zu sehen. Die narrative Welt bekommt durch eine detailverliebte Puppenanimation mit grandiosem Sound ihr eigenes unverwechselbares Flair.

Wir vergeben den Preis für Animationsfilm an Filip Pošivač für TONDA, SLAVKA UND DAS MAGISCHE LICHT.

Lobende Erwähnung:

LINDA WILL HÜHNCHEN! | 2023 | Frankreich, Italien | Regie: Chiara Malta, Sébastien Laudenbach

// PREISE DES CLUB OF FESTIVALS

Club of Festivals Kinder

COCO FARM

Kanada, 2023

Regie: Sébastien Gagné

Begründung:

Im Namen der Jury des Club of Festivals freuen wir uns, den Gewinner des Preises für den Kinderspielfilm bekannt zu geben.

Film ist eine kollektive Kunstform, für deren Entstehung man ein Dorf braucht. Er ist auf Kreativität, Gemeinschaft und neue Ansätze angewiesen, um sich auszuzeichnen, und kein Film veranschaulicht dies besser als der heutige Gewinner, COCO FARM!

Herzlichen Glückwunsch an das gesamte Filmteam für die Realisierung eines Films, der in seinen Figuren und seiner Geschichte echtes Herz und in seinen herausragenden schauspielerischen Leistungen, seinem Drehbuch und seiner Regie wahre Kunstfertigkeit zeigt.

Vor allem aber danken wir dem Team von COCO FARM dafür, dass sie die Bedeutung eigenständiger Visionen und die Kraft der nächsten Generation, eine nachhaltigere, kreativere und freundlichere Welt zu schaffen, unterstrichen haben.

Lobende Erwähnung:

IN DIE WIEGE GELEGT | 2023 | Kirgisistan | Regie: Dalmira Tilepbergen

Club of Festivals Junior

LINDA WILL HÜHNCHEN!

Frankreich, Italien, 2023

Regie: Chiara Malta, Sébastien Laudenbach

Begründung:

Dies ist ein sehr einzigartiger und hervorragend gestalteter Animationsfilm! Er ist einfach, aber intelligent und der Inhalt ist informativ. Er vermittelt ein Gefühl des Lebens, das sehr stark ist, voller Wärme, aber auch voller Sentimentalität, die sowohl grausam als auch romantisch ist. Der Film ist eher für Erwachsene geeignet, die ihn zusammen mit ihren Kindern ansehen. Es ist am besten, ihn Kindern unter Anleitung von Erwachsenen zu zeigen, damit sie ihn verstehen und sich in die Erwachsenen hineinversetzen können.

Lobende Erwähnung:

DIE FANTASTISCHEN DREI | 2022 | Frankreich | Regie: Michaël Dichter

Club of Festivals Jugend

GEORGIE

UK, 2022

Regie: Charlotte Regan

Begründung:

Unser Preis geht an einen Film mit einem originellen Stil, von dem wir glauben, dass er sowohl die junge Zielgruppe als auch die Erwachsenen trifft. Die gut durchdachte Geschichte ist im Grunde ernst, aber mit so viel Wärme erzählt, dass unsere Herzen schmelzen. Mit seinem einzigartigen Ton und einer Menge Humor zeigt der Film, wie sich das Leben auf unerwartete Weise verändern kann und nie mehr dasselbe sein wird. Es ist ein Film über das Erwachsenwerden und familiäre Beziehungen, bei dem die fantastischen Schauspieler viel zu den unterhaltsamen 84 Minuten des Films beitragen. Wir haben es sehr genossen, Georgie und ihren Vater in solch einem tollen Film kennenzulernen, der unser Gewinner in der Kategorie Bester Jugendfilm ist.

Lobende Erwähnung:

I LIKE MOVIES | 2022 | Kanada | Regie: Chandler Levack

// PREIS DER EUROPÄISCHEN KINDERFILMVEREINIGUNG ECFA

JUNIORS

Frankreich, 2022

Regie: Hugo P. Thomas

Begründung:

Die originelle Geschichte fesselt vom ersten Moment, sie balanciert zwischen Drama und unterhaltsamen Momenten. Der Film zeigt, dass für jede Lüge ein Preis zu zahlen ist. Er wirft wichtige Fragen zwischen materiellen und moralischen Werten auf, die zum weiteren nachdenken und diskutieren aufrufen.

Und der Gewinner ist: JUNIORS von Regisseur Hugo P. Thomas.

// PREIS DER CIFEJ-JURY

DIE KLEINE REITGERTE

China, 2022

Regie: Xinwen Dong, Shapkat Murat

Begründung:

Da es ein visuelles Gedicht mit Tiefe und wichtigen Werten für die Verbesserung der Familie und der Gesellschaft ist. Das Schauspiel ist so wahrheitsgetreu, dass es scheint, als wäre man wirklich in diesen wunderbaren Landschaften, die wunderschön fotografiert wurden. Dieser Film wird neue Generationen dazu inspirieren, mit der Unterstützung der Menschen in ihrem Umfeld weiter für ihre Träume zu kämpfen.

// PREIS DER FIPRESCI-JURY

ECHO AN DELTA – BITTE KOMMEN!

Kanada, 2023

Regie: Patrick Boivin

Begründung:

Gibt es außerirdisches Leben? Haben außerirdische Zivilisationen der Menschheit geholfen, sich zu entwickeln? Inspiriert von den Erzählungen ihres Vaters suchen zwei Brüder nach Antworten auf diese und andere große Fragen, bis eine Tragödie das Leben, wie sie es kennen, zu zerstören droht.

In einem Film, in dem Fantasie und Realität auf subtile Weise ineinandergreifen und in dem menschlicher Verlust und Schuld geschickt seziert werden, erfahren wir, dass nur wenige menschliche Erfahrungen so universell sind wie Trauer. Der internationale FIPRESCI-Kritikerpreis geht daher an den kanadischen Film ECHO TO DELTA von Patrick Boivin, der von einer einfühlsamen Darstellung von Isak Guinard Butt getragen wird und einen originellen Einsatz von Kamera, Stop-Motion, Origami und Musik zeigt.

// PREIS DER ÖKUMENISCHEN JURY

JUNIORS

Frankreich, 2022

Regie: Hugo P. Thomas

Begründung:

Der Film schafft den Spagat zwischen Humor und Herz und präsentiert eine fesselnde Geschichte der Erlösung. Der stark gespielte Coming-of-Age-Film bietet typische Elemente des Genres, geht aber durch eine unkonventionelle Prämisse über Klischees hinaus. In einer Welt, in der oberflächliche Wünsche manchmal unser Urteilsvermögen trüben, erinnert dieser Film auf ergreifende Weise an die Kraft der Selbstreflexion und die Fähigkeit zur Veränderung, die in uns allen steckt. Die Geschichte wird aus der Sicht junger Menschen erzählt, in deren Universum Erwachsene meist keine Rolle spielen. Der Film verurteilt nie und übertreibt nicht mit seiner Botschaft, aber niemand wird das Kino unberührt verlassen. Er regt dazu an, über das eigene Handeln nachzudenken und fördert dabei Empathie und Verständnis. Am Ende bleibt eine kraftvolle Botschaft über die Unverwüstlichkeit des menschlichen Geistes und das Potenzial für echte Verbindungen zwischen Menschen. Gratulation zu einem Film, der einen tiefen Eindruck – emotional und intellektuell – hinterlässt: der Film JUNIORS von Hugo P. Thomas.

Lobende Erwähnung:

IN DIE WIEGE GELEGT | 2023 | Kirgisistan | Regie: Dalmira Tilepbergen

// PREISE DER FACHJURY KURZ- UND ANIMATIONSFILM

Kurzfilmpreis Spielfilm National

ausgelobt vom Filmverband Sachsen

DIGITAL INVESTIGATIONS

Deutschland, 2022

Regie: Jonathan Benedict Behr

Begründung:

Lost in Realität und virtueller Welt. Lyn, gelangweilt vom eigenen Leben, frönt im Hotel ihrer Eltern im heimeligen Schwarzwald, ihrem Hobby, Menschen hinterher zu schnüffeln. Um einen Blick hinter die Fassade zu werfen, durchsucht sie sowohl Hotelzimmer als auch das Internet nach deren Geheimnissen. Dabei muss Lyn lernen, dass jede getroffene Entscheidung, Konsequenzen nach sich zieht, die für sie durchaus gefährlich werden können. Visuell stark umgesetzt und von der Filmmusik (Peter Albrecht) vorangetrieben, gelingt es den Filmemacher:innen Jonathan Benedict Behr (Regie und Drehbuch), Olivia Helmlinger (Drehbuchautorin) und Junus Baker (Drehbuch) in nur 25 Minuten interessante Charaktere und eine fesselnde Handlung aufzubauen. Die Übergänge in die verschiedenen Welten sind originell gewählt und der Zuschauer wird regelrecht in die Handlung hineingezogen. Und am Ende ist es doch schade, dass Digital Investigations nur 25 Minuten lang ist. Der Preis für den Besten nationalen Kurzfilm geht an den Regisseur Jonathan Benedict Behr für seinen Film DIGITAL INVESTIGATIONS.

Kurzfilmpreis Spielfilm International

ausgelobt vom Filmverband Sachsen

GESCHICHTEN IN AKTEN

Spanien, Italien, 2023

Regie: Sergio Milán

Begründung:

Oft sucht man nach spannenden oder verrückten Storys für Filme. Dabei schreibt das Leben genau diese. Hodgkin-Lymphom klingt nach einem Bewohner in einem Terrarium, ist aber eine Krankheit, die zum Tod führen kann. Solche und ähnliche tragisch-komischen Begebenheiten werden in diesem Film erzählt. Es sind traurige Geschehnisse, die vom Regisseur jedoch so erzählt werden, dass man lachen muss! Unweigerlich lachen; dabei dreht sich alles um den Kampf gegen tödliche Erkrankungen. Ein Thema, über welches man nicht gern spricht, geschweige denn lacht. In Dialogen und Szenen, die von schwarzem Humor nur so strotzen und Bildern, die einem sonst zu Tränen rühren, lässt der Film den Zuschauer am Ende mit einem verschmitzten Lächeln zurück. Er nimmt uns nicht unbedingt die Angst vor dem Tod, aber zeigt, dass man gegen ihn kämpfen kann und sollte ... Der Preis für den besten Spielfilm international geht an den spanischen Regisseur Sergio Milán für seinen Film ACTOS POR PARTES – GESCHICHTEN IN AKTEN.

Lobende Erwähnung:

DAS KRIPPENSPIEL | 2023 | Irland | Regie: Paudie Baggott

Kurzfilmpreis Animation National

ausgelobt von AG Animationsfilm

**DAILY TALES – PART ONE: THE MAGNIFICENT BEAUTY
OF A TRAIN RIDE**

Deutschland, 2023

Regie: Alexander Dietrich, Johannes Flick

Begründung:

DAILY TALES ist, wie im Vorspann bereits angekündigt, die einzigartige Schönheit einer Zugfahrt. Sie umfasst so ziemlich alle Erfahrungswerte, die man vor und während einer Fahrt sammeln kann und das in unfassbaren 114 Sekunden. An einem verwahten Bahnsteig, trifft mit phänomenaler Verspätungen nach frustriertem Warten der Zug ein und lädt die blauhaarige Protagonistin auf eine turbulente Hetzjagd der Gefühle ein. Wie der überfüllte Zug selbst rast man durch die an einen Ausnahmezustand erinnernden Katastrophen zwischenmenschlicher Unannehmlichkeiten. Unliebsame Mitreisende, die wild schmatzend ihre Knopfsandwiche verspeisen oder Büroklemmenhunde und raumeinnehmenden Radiergummispeaker auf Sitzplätze parken, machen dem Blauschopf zu schaffen. Bis es zu einer Überschlagnhandlung kommt und ein Faustschlag getroffenes Plüschvögelchen der Hoffnungsträger im Film wird. Liebevoll dargestellt, mit Puppen, angefertigt aus Haushaltsgegenständen, malerischer Animation und einem raffinierten Sounddesign nimmt die explosive Gefühlswelt von „Daily Tales“ den Zuschauer komplett in seinen Bann. Der Preis für den Besten nationalen Kurzanimationsfilm geht an Alexander Dietrich und Johannes Flick für ihren Film DAILY TALES – PART ONE: THE MAGNIFICENT BEAUTY OF A TRAIN RIDE.

Lobende Erwähnung:

WINDFLÜSTERER | 2022 | Deutschland, Ecuador | Regie: Fernanda Caicedo

Kurzfilmpreis Animation International

ausgelobt von AG Animationsfilm

DAS GEHEIMNIS DER VERSCHWUNDENEN SOCKEN

Estland, 2023

Regie: Oskar Lehemaa

Begründung:

Die Suche nach verschwundenen Dingen kann einen an die ungewöhnlichsten Orte bringen und oft findet man überraschenderweise mehr als erhofft. So ergeht es auch dem kleinen Mädchen Pille, die sich unter dem Bett auf die Suche nach den verschwundenen Socken ihres Vaters macht und in eine fantastische Welt vergessener Dinge eintaucht. Sowohl das durchdacht eingesetzte Sounddesign als auch die Filmmusik tragen die Spannung und den Humor weit über das visuell Sichtbare hinaus. Die liebevolle Gestaltung und Animation der Charaktere lässt die Zuschauenden in das spannende Abenteuer eintauchen.

Ein Film voller Liebe fürs Detail – visuell und technisch herausragend umgesetzt und eine aufregende Abenteuergeschichte. Hier kann sich die ganze Familie in den humorvollen Anekdoten und Situationen wiederfinden.

Der Preis für den Besten internationalen Kurzanimationsfilm geht an Oskar Lehemaa für seinen Film DAS GEHEIMNIS DER VERSCHWUNDENEN SOCKEN.

Lobende Erwähnung:

SAMARA OP. 4 | 2022 | Frankreich | Regie: : Maxime Wattlelos, Jérémy Trochet, Louis Cocquet, Marie Heribel, François Mainguet

// PUBLIKUMSPREIS CHEMNITZ

**ALIENS HABEN MEINE ELTERN ENTFÜHRT UND JETZT
BIN ICH VOLL DER AUßENSEITER**

USA, 2022

Regie: Jake van Wagoner

// EHRENSCHLINGEL

MICHEL OCELOT

**Französischer Regisseur von Animationsfilmen, Autor
und Storyboard Artist**